

FLENSBURGER KURZFILMTAGE



15.11.-19.11.2017

Inhalt

3	Vorwort	Sonderprogramme
4	Grußworte	54 Rolle Vorwärts I
12	Das Team	58 Rolle Vorwärts II
16	Die Jury	62 Aus der Region
20	Empfang und Eröffnung	68 Tricky
Wettbewerbsblöcke		72 Das Ohr sieht mit – Lange Filmnacht in der Pilkentafel
22	Schöner mit Musik	78 Region oder Grenze
26	Glaubensdinge	82 Exkursion Phänomenta
30	Heimatfilme	84 Laterna Magica
34	Geteilte Welt	86 Filmgespräch
38	Private Krise	88 Filmfrühstück
42	Modern Times	90 Party im Kaffeehaus
46	Innere Sicherheit	92 Zugabe
50	Danske Kortfilm	
		93 Filmfestivals in HH & SH
		94 Förderverein
		95 Partner
		96 Impressum
		98 Register Filme
		99 Register Filmemacher Programmübersicht

Vorwort

Liebes Publikum,

kommen Sie zu den 17. Flensburger Kurzfilmtagen! Hier wird alles verhandelt was momentan wichtig ist. Geschichte, Religion, Politik, Liebe, Freundschaft, Musik, Kunst, Naturschutz, Gesundheit, Fortpflanzung, Sport und noch viel mehr. Mit der richtigen Kombination der Erkenntnisse können Sie jedes Problem auf der Welt lösen und das zwischen Mittwochabend und Sonntagvormittag. Sie werden Dinge sehen und hören, die Sie noch nicht geträumt haben. Und Sie werden Dinge sehen, von denen sie schon oft geträumt haben. Im Anschluss werden Sie sogar darüber sprechen und danach als neuer Mensch nach Hause gehen. Zögern Sie dieses Mal nicht. Ihre Freunde werden auch da sein, und wir würden uns sehr über Ihren Besuch im Kino 51 Stufen, in der Theaterwerkstatt Pilkentafel oder erstmalig bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Phänomenta freuen.

Ihr Team der Flensburger Kurzfilmtage

Karin Prien

Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und
Kultur des Landes
Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Gäste, liebe Freunde des Kurzfilms,

ich begrüße Sie zu den 17. Flensburger Kurzfilmtagen - einem charmanten Festival der „kleinen Formate“, das wieder aufs Neue ein Kinoerlebnis der ganz besonderen Art verspricht. Wer die Kurzfilmtage besucht, kann sich auf etliche Filme in 90 Minuten freuen und darin einen ganzen Kosmos der filmischen Möglichkeiten und Genres erleben.

Die Kurzfilmtage sind ein kultureller Event, der von den beiden Flensburger Hochschulen maßgeblich unterstützt und gestaltet wird. Durch diese Zusammenarbeit haben Studierende die Möglichkeit, sich interdisziplinär in einem kulturellen Projekt zu erproben. Gleichzeitig bietet dies die Chance für die Kurzfilmtage, innovative Ideen aufzunehmen und einzubeziehen.

Auch hinsichtlich der Schulprogramme können die Kurzfilmtage auf intakte und verlässliche Strukturen zurückgreifen: Die „Rolle Vorwärts“ präsentierte in vier Tagen jeweils zwei Vormittagsveranstaltungen im Kino 51 Stufen, die interessierten Lehrkräften mit ihren Klassen offen standen. Dabei entstanden dank eines großzügigen Sponsorings keinerlei Kosten für die Schulen. In den Kino-Veranstaltungen erlebten Kinder, Jugendliche und Lehrende die Vielfalt verschiedenartiger Kurzfilme aus unterschiedlichen Ländern. Rund eineinhalbtausend Schülerinnen und Schüler hatten sich dafür angemeldet. Die Breite an Themen, die Vielfalt des Angebots für Studierende und Schülerinnen bzw. Schüler dokumentieren eine hervorragende Vernetzung und ein lebendiges

Netzwerk vor Ort. Ich bin den Veranstaltern, den beiden Flensburger Hochschulen, dem Kino 51 Stufen und dem Team um Karsten Wiesel außerordentlich dankbar für dieses Engagement und wünsche Ihnen, den Gästen der Flensburger Kurzfilmtage, ein rundum spannendes Kinoerlebnis.



Prof. Dr. Werner Reinhart

Präsident der Europa-
Universität Flensburg

140 Twitter-Zeichen eines Donald Trump können die Welt verändern. Ebenso können ein Putschversuch in der Türkei, ein Anschlag auf einen Weihnachtsmarkt in Berlin oder der Versuch von Millionen von Menschen, nach Europa zu fliehen, die Welt verändern. Genau das erleben wir: Die Veränderung unserer Welt. Viele Menschen würden sagen: Unsere Welt gerät aus den Fugen. Und die Menschen geraten in Angst. Ängste sind politisch mobilisierbar. Eine Politik der Ängste führt zur Polarisierung der Gesellschaft und das ist, was wir gerade weltweit, von den USA über Indien und die Philippinen bis nach Europa, erleben.

Kann ein Filmfestival die Welt verändern?

Nun bin ich zwar kein Film-, aber ein Literaturwissenschaftler und beschäftige mich als solcher mit den Möglichkeiten und dem Zweck von Fiktion.

Und als Spezialist für Fiktion sage ich: Natürlich kann ein Filmfestival die Welt verändern. Denn Filme verändern die Welt genau wie Literatur schon alleine dadurch, dass sie die subjektive Wahrheit von einzelnen oder mehreren Individuen so darstellen, wie wir das in der Welt der sogenannten Fakten, in Geschichtsbüchern oder Nachrichten, nicht finden.

Wer eine Erzählung, einen Roman oder ein Gedicht liest, wer einen Film ansieht, der erlebt ein fremdes Leben ganz nah und erhält so die Möglichkeit, etwas zu verstehen, was sonst unverständlich bliebe. Fiktion eröffnet unbekannte Perspektiven und schärft unseren Blick auf die Welt. Im Programm der diesjährigen Kurzfilmtage haben sich Flucht und Terror bereits nie-

dergeschlagen: Die postkolonial geteilte Welt findet in ihm ebenso Ausdruck wie die Angst vor dem Ende der Zivilisation und das Streben nach Sicherheit.

Wieder freut es mich sehr, dass an der Gestaltung dieses Programms, an der Auswahl der Filme Studierende der Europa-Universität Flensburg beteiligt sind. Es freut mich, dass unsere Studierenden praxisnah so die Möglichkeit erhalten, fremde Perspektiven zu erleben, in fremde Gefühle einzutauchen, die Welt aus fremden Augen zu betrachten. Denn Anteilnahme und Verständnis sind gewaltige Kräfte, wenn es darum geht, die Welt positiv zu verändern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Erfolg!

Prof. Dr. Werner Reinhart



Prof. Dr. Thomas Severin

Geschäftsführender
Präsident der Hoch-
schule Flensburg

Kurzfilme haben einen ganz eigenen Charme. Aufgrund ihrer Kürze arbeiten sie oft mit Andeutungen und lassen dadurch viel Raum für Phantasie und Interpretation.

Die Faszination eines Programms mit mehreren Kurzfilmen liegt darin, dass dem Publikum in dem Zeitraum, in dem sonst ein einziger Film präsentiert wird, Filme mehrerer Genres und Themen eröffnet werden. Dadurch wird die Vielfalt des Mediums Film ebenso deutlich gemacht, wie die Vielfalt der Möglichkeiten, die Welt zu zeigen und zu verstehen.

Bei den 17. Flensburger Kurzfilmtagen gibt es diese Option gleich fünfzehn Mal, denn so viele verschiedene Programmblöcke stehen den Besuchern in diesem Jahr zur Auswahl.

Mit dabei sind in den Deutschen Wettbewerbsblöcken Kurzfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Internationale Produktionen sind in den Programmen von „tricky“ und der „Rolle Vorwärts“ zu sehen. Auch ein Block mit dänischen Filmen ist wieder dabei.

Unsere Kurzfilmtage bieten so einen umfangreichen Überblick über das aktuelle Filmschaffen und über relevante Themen, die über die Filme transportiert werden. Für uns als Hochschule Flensburg sind diese Filmtage weit mehr als „nur“ ein Filmfestival. Studierende unserer Hochschule sind ganzjährig an den Vorbereitungen der Kurzfilmtage beteiligt. Sie kümmern sich z.B. um das Design von Programmheften, Plakaten, Trailern und der dazu passenden Deko, unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit, programmieren Datenbanken

zur Filmeinreichung und zum Ticketverkauf und vieles mehr.

In den letzten Jahren waren die Kurzfilmtage sogar mehrfach Gegenstand verschiedener Abschlussarbeiten unserer Hochschule. Das diesjährige Programmheft, das Sie in Händen halten, ist Teil einer Abschlussarbeit im Studiengang Medieninformatik. Es soll Ihnen einmal mehr Lust machen auf die Vielfalt der 17. Flensburger Kurzfilmtage.

Ein unterhaltsames Festival wünscht Ihnen
Prof. Dr. Thomas Severin



Simone Lange

Oberbürgermeisterin

Swetlana Krätzschmar

Stadtpräsidentin

Liebe Freundinnen und Freunde des kurzen Films!

Die Essenz aus abendfüllenden Geschichten zu schöpfen, sie in 30 Minuten Kurzfilm zu verpacken und damit geballte Intensität, Aussagekraft und Unterhaltungswert zu schaffen, das ist die Kunst der Kurzfilmschaffenden, die unsere Gefühle und unser Denken auch bei den diesjährigen 17. Flensburger Kurzfilmtagen auf eine neue Art herausfordern.

Das Tüpfelchen auf dem i: Die Themen sind vielfältig, von aktueller Brisanz und haben einen Flensburger Lokalbezug.

Tauchen Sie bei diesem 17. Flensburger Kurzfilmfestival z.B. ab in „Geteilte Welten“ und erfahren Sie, wie nah Ruhm und Leid beieinander liegen. Z.B. wenn man sich ein ganzheitliches Bild macht von der glorifizierten Vergangenheit der Flensburger Kaufleute, die als Abenteurer und „Helden“ auf große Westindienfahrt in die Karibik gingen, gleichzeitig aber auch Ausbeuter und Sklaventreiber waren und das Leben der Einwohner der dänischen Kolonien, die vor 100 Jahren an die USA verkauft wurden, bis heute geprägt haben.

Faszinieren werden auch die Filme des Sonderprogramms „Region oder Grenze“. Die Flensburger Kurzfilmtage hatten deutsche und dänische Filmemacher eingeladen, 150 Jahre nach der legendären Schlacht bei den Düppeler Schanzen diese kriegerische Auseinandersetzung und ihre Folgen für die Region filmisch aufzuarbeiten. Daraus sind sechs Kurzfilme entstanden, die diesen spannenden Teil unserer gemeinsamen

Geschichte jetzt auf ihre Weise in Szene setzen. Das Land Schleswig-Holstein hat diese Aktion freundlich unterstützt.

Ein weiteres Highlight der Kurzfilmtage in diesem Jahr ermöglicht die neue Kooperation mit dem Science Center Phänomenta. Mit der magischen Zaubерlampe – der Laterna Magica – werden einige Filme auf eine ganz andere Art zu sehen sein. Die Faszination dieser anderen „Sichtweise“ wird am letzten Tag des Festivals in einem Programm, das sich an Kinder und Erwachsene richtet, erläutert und präsentiert.

Mit der Konzentration auf Filme, die sich durch Aktualität, thematische Brisanz oder Lokalbezug auszeichnen, schaffen die Macher der Kurzfilmtage Anlässe, darüber zu diskutieren – im Kino, aber auch bei zahlreichen begleitenden Veranstaltungen. Das Filmgespräch z.B. geht der Frage nach: Was können Filme leisten, um ein Thema ins Bewusstsein zu rücken – und gibt es dabei Grenzen, oder sollte es welche geben?

Kurz und gut: Wir wünschen den Organisatoren, den Filmemachern und den Besuchern erfolgreiche, spannende und unterhaltsame Kurzfilmtage.

Simone Lange und Swetlana Krätzschmar



Das Team

Festivalleitung



Karsten Wiesel
Künstlerischer Leiter,
Moderation



Maja Petersen
Festivalmanagement



Thomas Dethleffsen
Vorsitzender Flensburger
Kurzfilmtage e.V.



Prof. Klaus Hoefs
Hochschule Flensburg

Moderation



Jim Lacy



Marie Bergner



Uli Tondorf
Rolle Vorwärts



Brita Hecker
Dänisches Programm

Festivalbüro



Dorothee Marx
Gästemanagement



Birte Hoffmann
Gästemanagement



Lennart Büttner
Technik



Malin Lindenberg



Jule Larissa Engelke



Marius Böhm



Kathleen Jeß

Kino 51 Stufen



Lars Diederichsen

Das weitere Team

Gestaltung

Philip Drenckhahn, HS Flensburg

Gestaltung Rolle Vorwärts

Britta Tralau

Uwe Zimmermann, HS Flensburg

Trailer

Philip Drenckhahn, HS Flensburg

Mario Kuntzmann, forward filmproduction

Simon Roessler, HS Flensburg

Datenbank/Technik

Tobias Hiep, HS Flensburg

Webseite

Lichflut medien

Sowie zahlreiche Studierende der Europa-Universität und der Hochschule Flensburg.



Die Jury

Volker Kufahl



Geb. 1969 in Lüneburg. Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften in Konstanz und Leipzig. Besucht die „Schule des Sehens“ im Kommunalen Kino „Zebra“ in Konstanz von 1992-1998 und lernt dort ehren- und hauptamtlich das Kino-geschäft. 2001 bis 2013 Künstlerische Leitung und Geschäftsführung des Internationalen Filmfestes Braunschweig. Gesellschafter und Geschäftsführer der Universum Kinobetriebs GmbH in Braunschweig

seit 2008. Seit Ende 2013 Geschäftsführer der FILMLAND MV gGmbH und Künstlerischer Leiter des FILMKUNSTFESTES MV. Von 2004 bis 2014 Vorstandsmitglied des Film- und Medienbüros Niedersachsen, von 2006 bis 2013 Gutachter der FBW Wiesbaden, von 2011 bis 2014 Mitglied der Jury der kulturellen Filmförderung Hessen. Seit 2014 Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums. Zahlreiche Jurytätigkeiten.



André Lampe

André Lampe, Jahrgang 1980, ist Wissenschaftler und Wissenschaftskommunikator, mit einer Leidenschaft für Mikroskope und andere bildgebende Verfahren, was man auch in seinem Blog deutlich spürt: scienceblogs.de/diekleinendinge/. Ihm ist es ein Anliegen, die Begeisterung für die Wissenschaft zu schüren, er sucht dabei den Dialog und hört zu. Daher findet man ihn auch immer wieder bei ungewöhnlichen Formaten wie dem Guerilla-Projekt

ploetzlichwissen.de, bei dem Wissenschaftler in Kneipen gehen, um zu experimentieren, aber sich auch harten Fragen zu stellen. Er moderiert den Science Slam in der Phänomenta Flensburg, ist in der Jury beim Fast Forward Science-Webvideo-Wettbewerb und bildet auch Wissenschaftler in Sachen Wissenschaftskommunikation aus.



Niko Wasmund

Der gebürtige Kieler ist Redakteur und arbeitet seit zwölf Jahren in der Flensburger Hauptredaktion des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z). Seinen Einstieg in den Journalismus fand der 47-Jährige einst über Berichte und Kritiken zu Kulturthemen, die Interessenschwerpunkte liegen auf Musik, Theater – und Film. Es gibt zwar traditionell keinen Fernseher im eigenen Haushalt, aber neben Internet und stetig wachsender DVD- und

Video-Sammlung stillen regelmäßige Kinobesuche die stete Neugier auf Filme mit Anspruch und dem Mut zum Wagnis ein Stück abseits des Mainstreams. Die Flensburger Kurzfilmtage sind seit vielen Jahren als fester Termin in seinem Kalender eingetragen, umso mehr freut er sich über die besondere Ehre, dieses Mal in der Jury dabei sein zu dürfen.



Mittwoch, 15.11.2017

Empfang und Eröffnung

der 17. Flensburger Kurzfilmtage

Festivallounge, Imagine Bar, Deutsches Haus

Eintritt: 10,- € | ermäßigter Eintritt: 8,- €

Programm

19.00 Uhr Einlass, Imagine Bar

19.30 Uhr Eröffnung, Kino 51 Stufen

Kurze Grußworte

Dr. Oliver Grundei, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Simone Lange, Oberbürgermeisterin, Stadt Flensburg

Prof. Dr. Thomas Severin, geschäftsführender Präsident der Hochschule Flensburg

Prof. Dr. Monika Eigmüller, Vizepräsidentin der Europa-Universität Flensburg

Kurze Filme

Any Exit von Irina Karelina, Animation, 2016, 2:29 min

Morsen von Jessyca R. Hauser und Simon Spitzer, Musikfilm, 2017, 6:03 min

Pink cuts Pink von Alma W. Bär, Animationsfilm, 2016, 1:53 min

Die Lizenz von Nora Fingscheidt, Fiktion, 2017, 10:27 min

Anschließend Sektempfang der Europa-Universität und der Hochschule Flensburg in
der Imagine Bar

Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@flensburger-kurzfilmtage.de.

Wettbewerbsblock I

Schöner mit Musik

Mittwoch, 15.11.2017 | 21:30 Uhr

Hier geht es um Musik und Rhythmus mit erheblichen inhaltlichen Unterschieden. Denn sowohl die Animation abstrakter Formen als auch das Verputzen einer Hauswand, Gesangswettbewerbe, Schützenfeste oder Bootsfahrten in China können musikalische Komponenten haben. Und kaum erstaunlich ist es, dass vieles mit Musik nicht nur schöner, sondern auch interessanter wird.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Divisional Articulations

Wiederholung und Verzerrung bestimmen diese audiovisuelle Kollaboration zwischen dem Komponisten Lux Prima und dem Visual Artist Max Hattler, in der analoge Musik und geometrische digitale Animationen in einer elektronischen Feedback-Schleife kollidieren.

Max Hattler

festivals@maxhattler.com

04:33 min | Animation 2017



Eimer & Kelle

Auf einer Baustelle im Ruhrgebiet führt eine Gruppe nordafrikanischer, asiatischer und europäischer Männer ihre Arbeit auf eine so fesselnde Weise aus, dass sie jede Grenze und Sprachbarriere übersteigt. Der Film ist eine Hommage an die Handfertigkeit, die Kommunikation und das Handwerk.

Holger Mohaupt

info@room8.org

05:20 min | Dokumentation 2017



Operation Bratek

Polen 1980: Lech Wałęsa kämpfte für die Rechte der Arbeiter und erhielt dabei ungeahnte Unterstützung...

Sylvie Hohlbaum
sylvie.hohlbaum@gmail.com

01:40 min | Experiment 2017



Lekcja patriotyzmu

Der Film „Patriotischer Unterricht“ zeigt einen Song Contest in einer polnischen Grundschule, bei dem Kinder patriotische Lieder vortragen, die voll von Heldentum, Mut, Blut, Schweiß und Tränen sind.

Filip Jacobson
filipjacobson@wp.pl | Kunsthochschule für Medien Köln

21:00 min | Dokumentation 2016



Rising Dragon

Früher beteten die Menschen in China zum Drachen. Heute ist er zum Symbol der Nation selbst geworden – China als schlummernder Drache. Im Konflikt zwischen Tradition und Moderne bereiten sich vier Studierende auf die Zukunft vor, um abzuheben wie ein aus dem Schlaf erwachter Drache.

Antonia Meile
info@antoniam Geile.ch

19:04 min | Dokumentation 2017



Revue

Eine dokumentarische Bewegungsstudie über Volksfeste und Traditionen in der deutsch-dänischen Grenzregion. Die fast hypnotischen Bilder zeigen den Stolz, die Leidenschaft und die Heiterkeit. Sie enden im Erschauern über den Anblick militärischer Disziplin in der Seligkeit feiernder Dorfbewohner.

Urte Alfs
urte@filmphilosophin.de

14:00 min | Dokumentation 2016

Wettbewerbsblock II

Glaubensdinge

Donnerstag, 16.11.2017 | 18:00 Uhr

Noch nie war es einfach mit den Glaubensfragen. Höhere Mächte geben Halt und Religionen Identität, doch auch zweifeln, streiten oder wechseln gehört dazu. Oft hängen Vertrauen, Liebe, Hass und nicht selten auch das Weltgeschehen davon ab, wer welchen Gott anbetet. Das Thema bietet unendlich viele Geschichten und spannende Stoffe auch für kurze Filme.

Im Anschluss an das Programm laden wir ein zum Gespräch über Glaubensdinge mit Stadtpastor Johannes Ahrens und Vertreter*innen unterschiedlicher Religionen aus dem Raum Flensburg in der Imagine Bar.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Die Überstellung

Der israelische Offizier Erez und zwei Soldaten werden beauftragt, einen Gefangenen in ein Gefängnis in Megiddo zu überstellen. Auf dem Weg dorthin geraten die vier in eine Ausnahmesituation, die den jungen Offizier dazu zwingt, über sich hinauszuwachsen.

Michael Grudsky
markus@augohr.de

22:00 min | Spielfilm 2017



Über den Dingen

Ein ungewöhnliches Gespräch in luftiger Höhe. Während unten alles seinen gewohnten Gang geht, entspinnt sich über den Dächern der Stadt in der Kanzel eines Krans ein ungewöhnliches Gespräch über Sinn und Unsinn von Religion.

Florian Schurz
florian.schurz@gmail.com | Kunst-
hochschule Burg Giebichenstein

13:26 min | Dokumentation 2017



Sunday 11 a.m.

„Sunday 11 a.m.“ begleitet einen Gottesdienst der Kirche der Apostelgeschichte in Wien, die versucht, muslimische Geflüchtete zu missionieren und erzählt von den Afghanen Nabi und Dawood und ihrem Entschluss, sich taufen zu lassen.

Joshua Jádi
fratres@zoho.com

15:00 min | Dokumentation 2017



The Sad Monk

In der Auseinandersetzung mit den Fragen des modernen Lebens blickt der junge buddhistische Mönch Tenzin hinter die Fassade des idealisierten Klosterlebens in Nepal.

Diana Frankovic
markus@augohr.de

11:23 min | Dokumentation 2016





Wettbewerbsblock III

Heimatfilme

Donnerstag, 16.11.2017 | 19:45 Uhr

Versprochen, in diesen Heimatfilmen gibt es keine Dirndl und keine Lederhosen. Aber fetzige Blasmusik, sportliche Frauen, fiese Kuschtiere und beeindruckende Landschaften von der Schweiz bis Kuba. Heimat hat immer etwas mit Wohlfühlen und Sicherheit zu tun, aber auch mit Eigenwilligkeit, Extremen und Sensationen.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Bergfieber

Ein paar Bergsteiger sind des Nachts in einem Schneesturm gefangen. Als einer von ihnen plötzlich verschwunden ist, müssen sie eine lebensgefährliche Suche wagen.

Frederic Hambalek
hambalek@kabakon.com
07:50 min | Spielfilm 2016



Ins Holz

Schnee, Eis, Schweiß und Motorsägenlärm. Alle vier Jahre wird am Ägerisee im Kanton Zug über drei Wintermonate in einem steilen Bergwaldgelände Holz geschlagen und nach alter Tradition flößbar gemacht. Weder Technik noch Fortschritt konnten bis heute das überlieferte Handwerk verdrängen.

Corina Schwingruber Ilic,
Thomas Horat
cschwingruber@gmail.com
13:07 min | Dokumentation 2017



The Train, The Forest

Eine Zugfahrt offenbart eigenartige Vorkommnisse.

Patrick Buhr
b.patrick.b@gmx.de
03:30 min | Animation 2017



Nuestro Mar

In Havanna beobachtet Emilio die Primaballerina beim Tanz. Nie spricht er sie an, er ist zu schüchtern. Zu Hause versorgt er seine alte Mutter und verweilt mit seiner Nachbarin, der Sängerin Omara Portuondo. Gemeinsam beobachten sie das raue Meer, die Wellen. Ein starker Sturm nähert sich Havanna.

Eileen Hofer
markus@augohr.de

15:00 min | Dokumentation 2015



Island

Auf einer kleinen Insel treffen ein Haufen sonderbarer Kreaturen aufeinander.

Max Mörtl & Robert Löbel-
mail@maxmoertl.de

02:30 min | Animation 2017



Morsen

Zu der Musik des Bläserensembles „Feder-spiel“ sieht man Lacrosse-Sportlerinnen bei einem Training. Mit der Zeit wird eine Rivalität zwischen zwei der Mädchen spürbar und assoziative, abstrakte Bilder erzählen von einem auf mehreren Ebenen stattfindenden Kampf.

**Jessyca R. Hauser und
Simon Spitzer**
nomisspitzer@gmail.com
Filmakademie Wien

06:03 min | Musikvideo 2017



Elefant

Zwischen Mutter und Tochter wächst ein Schweigen, das plötzlich greifbar wird: Ein grauenhafter Elefant beherrscht die Familie und hinterlässt sichtbare Spuren in der Wohnung. Nun liegt es an den beiden, den Elefanten wieder loszuwerden.

Suzanna Zawieja
suzanna.zawieja@gmail.com

15:00 min | Experiment 2016

Wettbewerbsblock IV

Geteilte Welt

Donnerstag, 16.11.2017 | 21:30 Uhr

Die Welt ist geteilt durch Jahrhunderte währende Ausbeutung und Unterdrückung. Auch lange nach dem Ende der Kolonialzeit gibt es globale Ungerechtigkeit, Rassismus, Vertreibung und Krieg. Was können Filme leisten, um das Wissen über die Ereignisse in der Welt zu vertiefen, Mechanismen zu hinterfragen, Bewusstsein zu schaffen und Haltungen zu finden? Fragen, die man sich anhand dieses Programms berechtigterweise stellen kann und die wir zudem in unserem Filmgespräch (siehe Seite 86) diskutieren möch-

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Das Feuer, der deutsche Pfennig und des Kaisers Funkstation

„Togoland“, ein schmales Gebiet zwischen der britischen Gold Coast Colony und dem französischen Dahomey, gehörte von 1884 bis 1914 zu den afrikanischen Kolonialbesitzungen des Deutschen Reiches. „Togoland“ ein Jahrhundert später: Fragmente eines kolonialen Nachlasses...

Jürgen Ellinghaus
komunalka@sfr.fr

12:20 min | Dokumentation 2017



Moon Over Da Nang

Der Mond, die erste Mondlandung und der Krieg von Vietnam sowie der mediale Umgang mit diesem werden mit der globalisierten Gegenwart in der Stadt Da Nang durch Interviews und Beobachtungen der städtischen Planung verbunden. Eine überraschende Rolle spielt ein Marmorastronaut.

Bjørn Melhus
info@melhus.de

15:00 min | Dokumentation 2016



Postcolonialism in 30 sqm

Sie erträgt die Schuld nicht länger, Europäerin zu sein und beschließt, sich einem „Dritte-Welt-Menschen“ zur Verfügung zu stellen und ihm zu dienen. Er akzeptiert dankbar diese Wiedergutmachung. Sie versucht einen Weg zu finden, der gut für sie beide ist.

Clara Winter & Miguel Ferráez

mail@clarawinter.de
Kunsthochschule Kassel
14:30 min | Spielfilm 2015

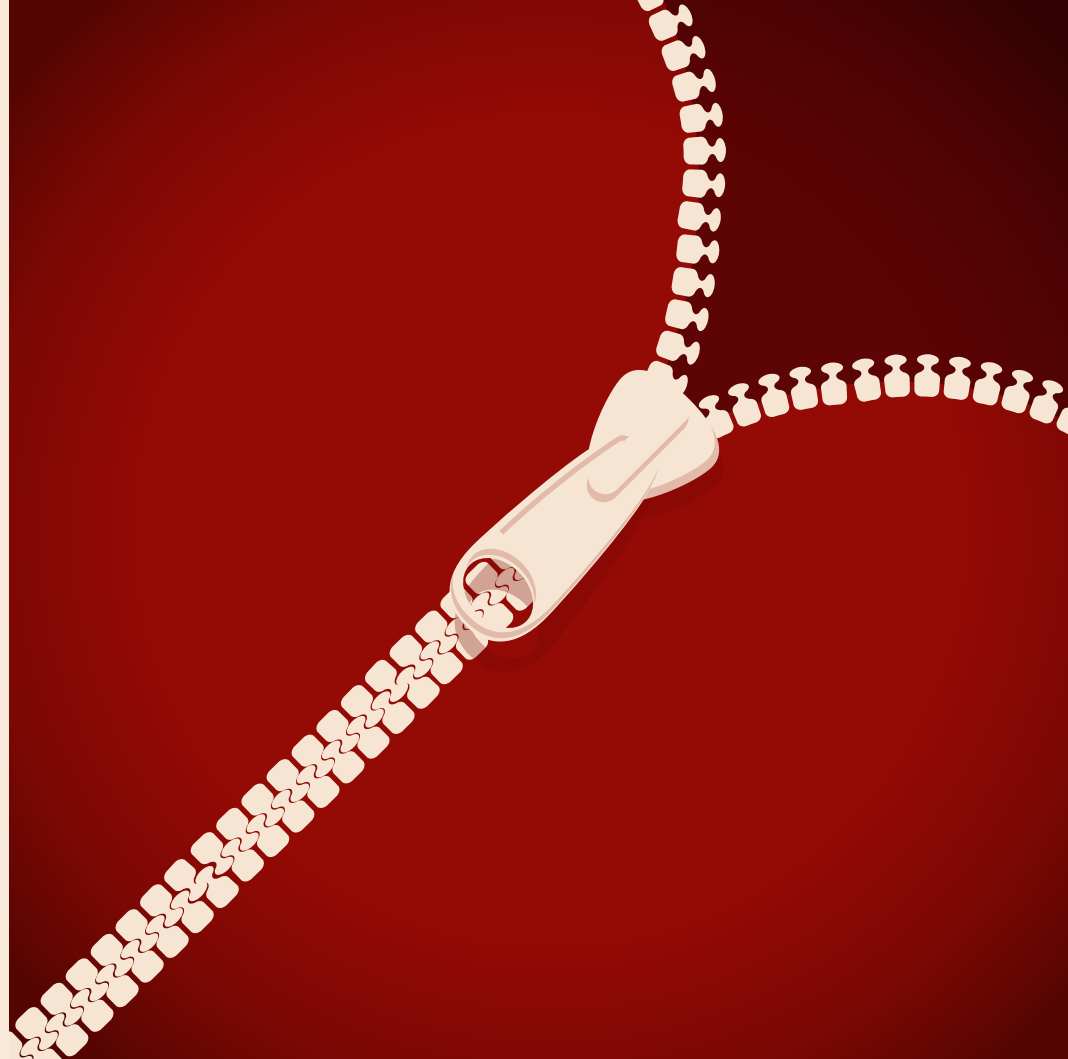


Watu Wote

Seit Jahrzehnten wird Kenia von Terroranschlägen der islamischen Al-Shabaab erschüttert. Zwischen Christen und Muslimen wachsen Angst und Misstrauen. Bis im Dezember 2015 den Passagieren eines Reisebusses ein beispielloses Zeugnis der Menschlichkeit gelingt.

Katja Benrath

k.benrath@hamburgmediaschool.
com | Hamburg Media School
24:00 min | Spielfilm 2016





Wettbewerbsblock V

Private Krise

Freitag, 17.11.2017 | 18:00 Uhr

Die existenziellsten Krisen spielen sich nicht an der Börse und auch nicht im Wahllokal ab, sondern im Kopf eines Menschen, der sich fragt: Wer bin ich und was mache ich hier? Wie geht es weiter und wozu überhaupt das Ganze? Verblüffend allerdings, dass heutzutage Musikwissenschaftler und Google-Kameras sich gleichermaßen solche Fragen stellen.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Pink cuts Pink

Ein Mädchen hängt fest in einem Loop bedrückender Glattgekämmtheit bis ihre angestaute Wut sie aus der Passivität ausbrechen lässt. Doch wohin? Zeichentrick trifft auf Knetanimation trifft auf Film.

Alma W. Bär

malerwabe@gmail.com
Kunsthochschule Kassel

01:53 min | Animation 2016



Der Sieg der Barmherzigkeit

Das originale Bühnenkostüm einer Wiener Beatband aus den 60er Jahren ist in der Wohltätigkeits-Kleiderhilfe gelandet. Um es wiederzubekommen schreckt Musikwissenschaftler Szabo nicht vor kriminellen Aktionen zurück.

Albert Meisl

albertmeisl@gmx.de
Filmakademie Wien

25:24 min | Spielfilm 2017



Sara the Dancer

Sara ist eine Google-Street-View-Kamera, die, auf einem Auto montiert alles dokumentiert, was sie sieht. Eines Tages verspürt sie den Drang, sich zu der Musik des Autofahrers zu bewegen, dabei verwackeln jedoch die Bilder. Sara versucht, das Problem mit Hilfe Googles zu beheben.



Protokolle

Drei Männer sprechen über ihr Verlangen, geschlachtet und gegessen zu werden.



Die Brücke über den Fluss

Ein Mann steht auf einer Brücke und will Suizid begehen. Auf der Brücke gegenüber versammeln sich zahlreiche Schaulustige. Die Neugier hat fatale Folgen.

Tim Ellrich

ellrich@coronado-film.com

12:30 min | Experiment 2017

Jan Soldat

Jan.Soldat@yahoo.de

19:58 min | Dokumentation 2017

Jadwiga Kowalska

huhu@jadwiga.ch

05:45 min | Animation 2016





Wettbewerbsblock VI

Modern Times

Freitag, 17.11.2017 | 19:45 Uhr

Selbstoptimierung vor allem der Oberfläche ist ein Thema unserer Zeit. Die Geburt, Hochzeit, Urlaub, alles muss perfekt aussehen, zumindest für die gerade angesagte Onlineplattform. Die meisten machen eifrig mit, anderen stehen die Haare zu Berge in Anbetracht der Radikalität, mit der sich die Mitmenschen dem Zeitgeist unterwerfen.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



#selfie

Pärchen-Urlaub in Berlin. Alles ist wunderbar, doch dann will er ein Selfie machen... Das Ende einer Liebe, aus Handyperspektive.



PIX

Babyfotos, Weihnachts-schnappschüsse, Einschulungsfotos, Urlaubsbilder, Hochzeitsfotos - unser Leben ist eine endlose Abfolge fotogener Momente...

David M. Lorenz
kontakt@davidmlorenz.de

07:00 min | Spielfilm 2016

Sophie Linnenbaum
wswdwtds@web.de

08:30 min | Experiment 2017



Call of Cuteness

Während wir gesund und munter die neusten Katzenvideos schauen, holt uns alles, was außerhalb unseres Sichtfelds gehalten wird, in diesem konsumistischen Albtraum wieder ein. Auf dem globalen Spielplatz ohne Regulierungen wird der Katzenkörper verzehrt, ausgenutzt und kontrolliert.

Brenda Lien
mail@brendalien.de

04:00 min | Animation 2017



Die Lizenz

Zwei Jahre haben Adam und Ella auf diesen Tag gewartet. Heute entscheidet sich, ob das Ehepaar sich fortpflanzen darf oder nicht. Das formale Bewerbungsprozedere für die Reproduktionslizenz haben sie bereits hinter sich. Nun folgt das obligatorische Abschlussgespräch in den heimischen vier Wänden.

Nora Fingscheidt
nora.fingscheidt@gmx.de

10:27 min | Spielfilm 2017



Wannabe

Coco ist fest davon überzeugt, dass jeder Mensch seine 15 Minuten Ruhm bekommt, wenn er nur fest genug daran glaubt und sich keine Chancen entgehen lässt. So ist der 17-Jährigen jeder Weg recht, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, auch wenn es ihr hier und da am nötigen Talent mangelt.

Jannis Lenz
lenzfilm@gmail.com

29:53 min | Dokumentation 2017





Wettbewerbsblock VII

Innere Sicherheit

Freitag, 17.11.2017 | 21:30 Uhr

Filme über die Angst vor dem Ende der Zivilisation und über das Streben nach Sicherheit – Sicherheit der Mächtigen für ihre Macht, der Reichen für ihren Reichtum und der Armen zumindest für ihr Leben. Doch was, wenn es keine Sicherheit gibt und das Streben danach die Suchenden nur in einen Käfig zwingt?

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



On, Off

Energiewende oder Energieende, das ist hier die Frage.

Kuesti Fraun
mobtik@hotmail.com

00:51 min | Experiment 2015



Liebe und Revolution

Eine mehr als 40 Jahre andauernde Diktatur schafft ihre eigene, von außen schwer nachvollziehbare „Normalität“. Unter solchen Bedingungen nimmt auch Widerstand ungeahnte Formen an.

Gabriel Tempea
gabriel_tempea@yahoo.com

03:44 min | 2017



Schwarze Welle

Ein schiffbrüchiger Afrikaner gerät in die Obhut der uniformierten Meerjungfrau „Germiné Ausweis“. Die dekadente, verantwortungslose Grenzbeamtin bringt den Afrikaner auf eine nahe gelegene Insel. Dort soll er desinfiziert und mit Müll und anderen Flüchtlingen zurück nach Europa gespült werden.

Mariola Brillowska
mariola@mariolabrillowska.com

12:26 min | Animation 2017



Apollo 11 I/2

Ja, wir kennen die Fotos. Wissenschaftler haben sie gemacht, als sie nach den amerikanischen Flaggen auf dem Mond sehen wollten. Die Aufnahmen zeigen, dass fünf von ihnen noch immer an den selben Stellen stecken. Nur die Flagge der Apollo 11 scheint bewegt worden zu sein.

Olaf Held
roh_2@web.de

05:50 min | Dokumentation 2016



Un État D'Urgence

Omar, Soldat der ein offizielles Gebäude in Paris bewacht, kann nicht mehr zwischen dem Alltagsleben einer Großstadt und der quasi omnipräsenten Gefahr des Terrorismus unterscheiden.

Tarek Roehlinger
marisa.meier@filmakademie.de | Filmakademie Baden-Wuerttemberg
12:20 min | Spielfilm 2016



Emily must wait

Während Europa auseinanderfällt, muss Emily in der Hoffnung auf ein Wiedersehen mit ihrem Freund in ihrer Wohnung ausharren. Ihr Wille zu überleben und ihr Vertrauen in ein Happy End werden immer stärker auf die Probe gestellt.

Christian Wittmoser
emilymustwait@web.de

11:57 min | Spielfilm 2016



Nicole's Cage

Das Riesenrad ist die perfekte Immobilie für Jakob und Nicole, ein junges Paar. Als eine der begehrten Gondeln frei wird, zögern sie nicht lange, dort ihre erste gemeinsame Wohnung zu beziehen. Nur schade, dass sich keiner der beiden die Mühe gemacht hat, seinen Partner vorher kennenzulernen.

Josef Brandl
mail@josef-brandl.de

15:57 min | Spielfilm 2017

Wettbewerbsblock

Danske Kortfilm

Samstag/Lørdag, 18.11.2017 | 18:00 Uhr

Freundschaft und Vertrauen sind dieses Jahr die Themen in unserem dänischen Programm. Dabei geht es um so vielfältige Themen wie Waffen in den falschen Händen, Regentropfen, Pflege im Alter, Teenagersorgen und Heavy Metal. Erneut kann dieses Programm präsentiert werden in Kooperation mit dem Sydslesvigsk Foreningen (SSF), der das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro für den beliebtesten Film im Programm stiftet. Das Publikum darf entscheiden, wer ihn bekommt.

Venskab og tillid er de overordnede temaer i årets danske program. Våben i de falske hænder, regndråber, pleje i alderdommen, teenager-sorger og Heavy Metal er emnerne for de udvalgte film, som igen i år bliver præsenteret i samarbejde med Sydslesvigsk Forening (SSF), som også stiller prisen på 1000 Euro for "Bedste Danske Kortfilm" til rådighed.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Bang du er død

Bilal und sein Vater sind aus ihrem Heimatland vor dem Bürgerkrieg geflohen und leben nun in Dänemark. Etwas Unvorhergesehenes passiert, als Bilals Vater mit der Pistole bedroht wird.

Bilal og hans far er flygtet fra deres borgerkrigsramte land og bor nu i Danmark. Noget uforventet sker, da Bilals fader bliver truet med pistolen.

Camilla Albrechtsen
brechtsen@gmail.com

04:45 min | Spielfilm 2016



Regnbuepiger

Bloome, Kara und Mynte gelten als bunte Außenseiter. Bloome träumt davon, dass die drei Rainbow Girls das jährliche Karaoke-Battle in der Schule gewinnen. Aber dann verändern sie sich...

Bloome, Kara og Mynte er de farvestrålende outsiders. Bloome drømmer om at de tre regnbuepiger skal vinde den årlige lipsync-battle på skolen. Men så forænder de sig..

Zinnini Elkington
kontakt@zinnini.dk

19:00 min | Spielfilm 2017



Inga

Der Film portraitiert die alte Dame Inga beim Schreiben ihrer Memoiren über Liebe, das Alter und den Tod.

Filmen er et portræt af Inga, en gammel dame, som filosoferer over kærlighed, alderdommen og døden.

Uffe Mulvad
jonathan@newtales.dk | Super8

06:29 min | Dokumentation 2017



Drops

Drops erzählt von der Welt der Regentropfen, die, um zu überleben, vor der Sonne flüchten. Als der Regen aufhört, merken sie, dass sie Teil eines größeren Ganzen sind.

Drops handler om et samfund af regndråber, der flygter fra solen for at overleve. Det uundgåelige sker; regnen stopper og dråberne opdager at de er del af en større helhed.

Karsten Hoop & Sarah Jungen
karstenhoop@gmail.com | Animation Workshop
07:00 min | Animation 2016



Übermensch

Zwei junge Männer brechen in eine Kirche ein, um einen Blutpakt zu schließen und spielen ihr erstes Live-Konzert.

To unge mænd bryder ind i en kirke, for at slutte en blodpagt og spiller deres første live-koncert.

Jesper Dalgaard
moonblood@jesperdalgaard.com
22:00 min | Dokumentation 2017



Kinder- und Jugendprogramm

Rolle Vorwärts I

Samstag, 18.11.2017 | 16:00 Uhr

Best of Rolle Vorwärts 2017: „Durchdringend“ und „Verbindend“ hießen die Programme der Rolle Vorwärts, die sich im Frühjahr mehr als 1000 Flensburger Schülerinnen und Schüler ansahen. Die Kinder und Jugendlichen konnten abstimmen, welche Filme nun im Herbst noch einmal für Familien gezeigt werden. In diesem Programm zeigen wir die Lieblingsfilme der Besucher ab Klasse 5. Zu ihrer Auswahl haben wir noch einen neuen Film aus den diesjährigen Einreichungen hinzugenommen. Nun könnt Ihr, liebe Rolle Vorwärts-Besucher, mitbestimmen, ob wir diesen Film in das Programm für Schulklassen 2018 aufnehmen. Auch wenn die Programme nun nicht mehr „Durchdringend“ und „Verbindend“, heißen, sind sie es aber noch. (FSK 6)

Eintritt: 3,- €



Amélia & Duarte

Was wäre, wenn es einen Ort gäbe, wo man auf die Erinnerungen an vergangene Beziehungen zurückkommen kann?

Alice Guimarães, Mónica Santos
studio@filmbilder.de
08:17 min | Animation | PRT 2015



Fruit

Fruit beschreibt eine Schöpfungsgeschichte und den Dialog zwischen zwei mythologischen Kräften – dem Westen und dem Osten. Dies geschieht über eine verspielte und zugleich dramatische Choreographie von Formen und Figuren

Gerhard Funk
daniel@augohr.de

06:55 min | Animation | CH 2015



Mayday Relay

Ein deutscher Segler mit seiner Tochter, ein Segeltrip bei Nacht auf dem Mittelmeer und ein Notruf.

Florian Tscharf
post@florianttscharf.com

14:28 min | Spielfilm | D 2015



Der Baumzeichner

Baumzeichner Jim und sein Boss führen uns in diesem hochinformativen Unternehmensfilm durch den spannenden Alltag des Büros für Waldplanung. Diese 2:16 min sind so packend inszeniertes Infotainment, dass sie dem Zuschauer gefühlt höchstens wie 2:13 min vorkommen... wenn nicht sogar wie 2:12 min!

Eva Becker
beeve@gmx.de

02:16 min | D/HRW 2015



Pink cuts Pink

Ein Mädchen hängt fest in einem Loop bedrückender Glattegekämmtheit bis ihre angestaute Wut sie aus der Passivität ausbrechen lässt. Doch wohin? Zeichentrick trifft auf Knetanimation trifft auf Film.

Alma W. Bär
malerwabe@gmail.com
Kunsthochschule Kassel

01:53 min | Animation | D 2016



Slurpee

Eine Begegnung zweier besonderer Menschen

- am Rande der Straße
- am Rande der Stadt

Charles Grenier

09:32 min | Spielfilm | CAN 2016



Das Leben ist hart

Fünf kurze Sequenzen über das Leben sind durch einen schwarzen Punkt miteinander verknüpft.

Simon Schnellmann
simon.schnellmann@gmx.ch

03:00 min | Animation | CH 2015





Kinderprogramm

Rolle Vorwärts II

Sonntag, 19.11.2017 | 16:00 Uhr

In diesem Programm zeigen wir die Lieblingsfilme der jüngeren Kinder, die im Juni im Schulprogramm „Rolle Vorwärts“ zu Gast waren plus einen Film aus den Einreichungen in diesem Jahr. Ob der es in das Schulprogramm der Rolle Vorwärts 2018 schafft, dürft Ihr mitbestimmen. Das Programm ist empfohlen für Kinder ab 5 Jahren (FSK 0).

Eintritt: 3,- €



Any Exit

Any Exit ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Angst. Abstrakt und minimalistisch zeigt die Trickfilmanimation mit nur einer Linie und Fläche, wie sich Angst anfühlen kann. Durch Perspektivänderung und Ebenenwechsel kommt man weiter auf der Suche nach dem scheinbaren Ausgang.

Irina Karelina
ikare@posteo.de
HAW Hamburg

02:29 min | Animation | D 2016



Urban Audio Spectrum

Berlin. Großstadt einmal anders. Unscheinbare Orte werden durch Animation und Musik zum Leben erweckt.

Marina Schnider
marina_schnider@hotmail.com

03:43 min | Experiment | D 2015

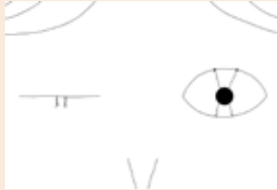


Fiete

Fiete erklärt op platt, wie das mit dem Wetter im Norden ist...

Julia Schenk und Philip Drenckhahn
info@pd-grafik-design.de
HS Flensburg

00:48 min | Animation | D 2016



Das Leben ist hart

Fünf kurze Sequenzen über das Leben sind durch einen schwarzen Punkt miteinander verknüpft.

Simon Schnellmann
simon.schnellmann@gmx.ch

03:00 min | Animation | CH 2015



Filip

Filip bewundert seinen großen Bruder Sebastian sehr. Eines Abends beobachtet er etwas Unerwartetes und weiß nicht, wie er damit umgehen soll.

Nathalie Álvarez Mesén
nalcsart@gmail.com

10:53 min | Spielfilm | S 2017



Fruit

Fruit beschreibt eine Schöpfungsgeschichte und den Dialog zwischen zwei mythologischen Kräften - dem Westen und dem Osten. Dies geschieht über eine verspielte und zugleich dramatische Choreographie von Formen und Figuren.

Gerhard Funk
daniel@augohr.de

06:55 min | Animation | D 2015



Der Ursprung der Wale

Ein schüchterner Junge überwindet seine Angst vor dem Wasser – mit Hilfe eines tierischen Freundes.

Lukas Vorkauf

03:18 min | Animation | CH 2015

Sonderprogramm

Aus der Region

Freitag, 17.11.2017 | 23:15 Uhr

Gefräßige Haie, sadistische Prinzessinnen, verblüffende Naturbeobachtungen und schlaue Kinowerbung – auch hier bei uns im hohen Norden entstehen immer mehr sehenswerte Kurzfilme. Mit diesem Sonderprogramm möchten wir dieser spannenden Entwicklung ein Forum geben, das Begegnungsmöglichkeiten für Filmschaffende und Interessierte aus der Region bietet.

Eintritt: 3,- €



Der Kommissar und die verschwundenen Kinokarten

Tatort: Metrokino in Kiel:
Der Kommissar wird ins Lichtspielhaus gerufen, denn die Eintrittskarten sind verschwunden. Eine Hommage ans Kino.

Moritz Boll
kontakt@moritzbollfilm.de
03:25 min | Spielfilm 2017



Drops

Drops erzählt von der Welt der Regentropfen, die, um zu überleben, vor der Sonne flüchten. Als der Regen aufhört, merken sie, dass sie Teil eines größeren Ganzen sind.

Karsten Hoop & Sarah Jungen
karstenhoop@gmail.com
Animation Workshop
07:00 min | Animation 2016



Mütter

Animationsfilm über einen ganz normalen Tag in einem Café. Ein Gespräch unter Müttern...

Nora Grunwald, Mona Behfeld, Kreske Lütgens
Kreske.Luetgens@googlemail.com

06:33 min | Animation 2015



Over the Top

Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Freunden, die ein überraschendes Ende zeigt.

Jermaine Anyiam, Matthis Ketelsen, Ramon Krug
ramon.krug@stud.fh-flensburg.de
Hochschule Flensburg
02:26 min | Experiment 2017



Merry X-Mas

In der Nachahmung eigener Traditionen durch Außenstehende offenbart sich das Theater der Entfremdeten, die ihre durch den Konsum in die Welt gesendeten Bilder mit dem Smartphone auffangen, um sie zurück nach Hause zu schicken.

Jessica Dahlke
jessica.dahlke@yahoo.de
Muthesius Kunsthochschule
03:42 min | Experiment 2017



Kalmare vor der Haustür

Im Dezember 2015 tauchten vor der Eckernförder Mole besondere Tiere auf: Kalmare. Nach der ersten Sichtung macht sich Philipp Hoy auf die Suche, um diese seltenen Besucher zu filmen. Er kann die Tiere beim Jagen, Fressen und Tinte versprühen beobachten.

Philipp Hoy
philipp.hoy@freenet.de | Peter-Ustinov-Schule Eckernförde
14:00 min | Dokumentation 2016



Papas Unfall

Nach einem Motorradunfall ist der Vater zweier Töchter querschnittgelähmt. Der Trickfilm zeigt auf einfühlsame Weise die Geschichte der damit verbundenen Veränderungen des Familienalltags aus Sicht der Kinder.

Achim Kirsch
 arkirsch@yahoo.de
 Muthesius Kunsthochschule
 09:00 min | Animation 2017



Das Bewerbungsgespräch

Wer zum Albtraum eines Personalers werden möchte, hat viele Möglichkeiten – etwa ein verschwitzter Händedruck, der falsche Dresscode oder Sätze sagen wie „Pünktlichkeit ist eine meiner Stärken“. Aber wie ist das, wenn sich der Spieß umdreht?

Eike Köhler
 eike.koehler@stud.hs-flensburg.de | HS Flensburg
 04:25 min | Spielfilm 2017



Thyra

Ein Horror-2D-Märchen über die Prinzessin Thyra, die sich nichts sehnlicher wünscht als einen Gefährten fürs Leben und immer aufs Neue enttäuscht wird.

Philipp Lamp, Thomas Meuel, Tatjana Grüner
 tatjana.gruener@gmx.de
 Fachhochschule Kiel
 06:48 min | Animation 2017



Creepy Forest

Am Tag ist diese Gegend eine lebensfroher Ort, wo Eichhörnchen noch von Baum zu Baum springen können und Rehkitze herumtollen. Doch sobald die Schatten der Bäume diesen Wald verdunkeln ist es mit der natürlichen Ruhe vorbei. Dann sollte man sich nicht einmal mehr mit einer Kettensäge in diesen Wald trauen.

Joel Bock, Eike Köhler, Markus Kophstahl
 eike.koehler@stud.hs-flensburg.de | HS Flensburg
 02:57 min | Animation 2017

Sonderprogramm

Tricky

Samstag, 18.11.2017 | 19:45 Uhr

Wer am Samstagabend nicht zu Hause bleiben will, um sich über zu wenige Staffeln der aktuellen Lieblingsserie auf Netflix zu ärgern, sollte ins 51. Stufen Kino kommen, wo wir für Tricky die besten Animationsfilme des letzten Jahres zusammengestellt haben. Von Herzschmerz, schwarzem Humor und Komödien bis zu, na klar, Blow Jobs und Erotik ist alles dabei.

In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Preis für den besten internationalen Animationsfilm vergeben. Dieser Preis wird gestiftet von Queisser Pharma.

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Big Bag

Eine Lehrstunde über die Last des Lebens

Daniel Greaves
dan.mark@rocketmail.com
01:55 min | UK 2016



69 sec

Ein quadratisches Kamasutrapuzzle

Laura Nicolas
vincent.gilot@lacambre.be
02:00 min | BEL 2016



Kop Op

Kop Op ist eine surreale Geschichte über drei Freunde, deren Köpfe versehentlich vertauscht werden, sodass sie das Leben des jeweils anderen leben müssen – was zu komischen, aber auch bereichernden Situationen führt. Können sie es verheimlichen? Und bekommen sie jeweils ihren eigenen Kopf zurück?

Job, Joris & Marieke
info@jobjorisenmarieke.nl
02:54 min | NL 2016



Eine Handvoll Pfifferlinge

In einem Raum geht es ums Kochen, die Familie und ums Pilzesammeln.



Our Wonderful Nature

Die Essgewohnheiten des gewöhnlichen Chameleons wie nie zuvor gesehen.



Mr Madila

Eine Reihe von Gesprächen zwischen dem Filmemacher und einem spirituellem Heiler ergründen die inneren Gedanken, die Konstruktion des Universums und die Beschaffenheit der Realität mit Hilfe der heiligen Kunst der Animation.



How to have a Romantic Date

Eine wunderschöne Hommage an die romantischste Szene aus „Susi und Strolch“.



The Gap

Eine kubische Figur, die alle Unebenheiten und Hügel beseitigt, um ihre einsame Welt flach zu halten. Die Begegnung mit einer kleinen roten Kugel, die gerne riesige Löcher gräbt, stellt ihr Ideal einer perfekten, ebenen Welt infrage.



Happy End

Eine schwarze Komödie über den Tod mit Happy End. Eine wunderbare Kette unwahrscheinlicher Begegnungen. Jäger, ein Treckerfahrer, ein Disco Boy und eine Leiche.

Julien Grande
juliengrande2.0@gmail.com

07:20 min | FR 2016

Tomer Eshed

04:00 min | D 2017

Rory Waudby-Tolley
Rory_wt@hotmail.co.uk

09:00 min | UK 2015

Joost Lieuwma
joost@joostlieuwma.nl

00:24 min | NL 2016

Patrick Vandebroeck
marco@vivifilm.be

14:40 min | BEL 2017

Jan Saska

05:43 min | CZ 2016

Lange Filmnacht in der Pilkentafel



Das Ohr sieht mit

16.11.2017 bis 18.11.2017 | jeweils 20:00 Uhr

Im vorigen Jahr hat die Theaterwerkstatt Pilkentafel aus den Wettbewerbseinreichungen für die Flensburger Kurzfilmtage ein ganz eigenes Programm zusammengestellt und es auf ganz eigene Weise im eigenen Haus präsentiert. Das hat den Zuschauern, den Filmemachern, den Machern der Pilkentafel und uns so gut gefallen, dass auch in diesem Jahr wieder drei lange Abende mit kurzen Filmen im Theater auf dem Programm stehen. Bei der Auswahl der Kurzfilme hat sich die Pilkentafel von dem Motto ihres aktuellen Spielplans „Das Auge hört mit“ leiten lassen Und so gibt es Filme zu sehen und Dinge zu hören und Fragen zu erörtern: Wie nehmen wir als Zuschauer den Film wahr? Wie nimmt der Filmemacher die Welt wahr und lässt uns an seiner Wahrnehmung teilhaben? Und wie nehmen wir dann wieder diesen Film wahr? Dazu gibt es gemeinsame Pausen, mit Zeit zum Gespräch und Kleinigkeiten zu essen.

Eintritt: 15,- € | ermäßigter Eintritt: 10,- €



Freely Flows the Boredom of Fiction

Ein Kommentar zum Erzählen von Geschichten. In ihrer Rede bei der Oscarverleihung fragt Viola Davis: Welche Art von Geschichten möchten Sie erzählen? In diesem Film werden die Antworten gegeben. Welche Geschichten werden erzählt und wer erzählt sie?

Irma Blumstock
irma@irmablumstock.de

03:14 min | Experiment 2017



Urban Audio Spectrum

Berlin. Großstadt einmal anders. Unscheinbare Orte werden durch Animation und Musik zum Leben erweckt.

Marina Schnider
marina_schnider@hotmail.com

03:43 min | Experiment 2015



Sur Place

Sur place (dt. Stehversuch) bezeichnet man als taktisches Manöver im Bahnradsport vor dem eigentlichen Losfahren. In der Videoperformance loten 3 Performer den richtigen Zeitpunkt aus, um ein Konzert aufzuführen. Die Grenze zwischen Aufführung und Aufführungsbeginn wird hierbei in Frage gestellt.

Philipp Reuver, Kenny Rüdiger, Vato Sikharulidze
kenny.ruediger@hotmail.de |
Kunstakademie Münster
05:52 min | Experiment 2016



fade IN fade OUT

Die im Video ein- und ausblendenden Lampen sind der Privatsammlung der Lampenschirmmacherin Elisabeth Kemeter entlehnt, die 1989 zwei blaue Lampenschirme für den James Bond Film „The Living Daylights“ angefertigt hat. Diese fielen allerdings aus der endgültigen Schnittfassung wieder heraus.

Veronika Burger

mail@veronikaburger.com |
Akademie der Bildenden Künste
Wien, AUT

06:28 min | Experiment 2017



Lekcja patriotyzmu

Der Film „Patriotischer Unterricht“ zeigt einen Song Contest in einer polnischen Grundschule, bei dem Kinder patriotische Lieder vortragen, die voll von Heldentum, Mut, Blut, Schweiß und Tränen sind.

Filip Jacobson

filipjacobson@wp.pl | Kunsthochschule für Medien Köln

21:00 min | Dokumentation 2016



Eimer & Kelle

Auf einer Baustelle im Ruhrgebiet führt eine Gruppe nordafrikanischer, asiatischer und europäischer Männer ihre Arbeit auf eine so fesselnde Weise aus, die sie jede Grenze und Sprachbarriere übersteigt. Der Film ist eine Hommage an die Handfertigkeit, die Kommunikation und das Handwerk.

Holger Mohaupt

info@room8.org

05:20 min | Dokumentation 2017



A DAD

DADA, Vater der Anti-Kunst, ist 100. Eine Hommage. Aber Achtung: Die Gegenwart hinterlässt Spuren in der Vergangenheit!

Robert Cambrinus

robert.cambrinus@conceptfilms.net

11:21 min | Experiment 2016



All the World's a Stage

Eine animierte Adaption des berühmten Verses von Shakespeare „All the World's a Stage“, erzählt von dem renommierten Schauspieler und Regisseur Samuel West.

Hannes Rall

02:00 min | Animation 2016



Der Beste Weg

Keine Bilder, nur Schrift. Keine Protagonisten, nur Steffi, eine Computerstimme. Kein individuelles Schicksal, sondern das Porträt einer Gruppe. Der Film erzählt vom Alltagsleben blinder Menschen.

Angelika Herta

filipjacobson@wp.pl | Kunsthochschule für Medien Köln

10:20 min | Experiment 2015



Morsen

Zu der Musik des Bläserensembles „Feder-spiel“ sieht man Lacrosse-Sportlerinnen bei einem Training. Mit der Zeit wird eine Rivalität zwischen zwei der Mädchen spürbar und assoziative, abstrakte Bilder erzählen von einem auf mehreren Ebenen stattfindenden Kampf.

Jessyca R. Hauser und

Simon Spitzer

nomisspitzer@gmail.com

Filmakademie Wien

06:03 min | Musikvideo 2017

Any Exit

Any Exit ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Angst. Abstrakt und minimalistisch zeigt die Trickfilmanimation mit nur einer Linie und Fläche, wie sich Angst anfühlen kann. Durch Perspektivänderung und Ebenenwechsel kommt man weiter auf der Suche nach dem scheinbaren Ausgang.

Irina Karelina

ikare@posteo.de

HAW Hamburg

02:29 min | Animation 2016

Postcolonialism in 30 sqm

Sie erträgt die Schuld nicht länger, Europäerin zu sein und beschließt sich einem „Dritte-Welt-Menschen“ zur Verfügung zu stellen und ihm zu dienen. Er akzeptiert dankbar diese Wiedergutmachung. Sie versucht einen Weg finden, der gut für sie beide ist.

Clara Winter & Miguel

Ferráez

mail@clarawinter.de

Kunsthochschule Kassel

14:30 min | Spielfilm 2015

EXIT

Exit erzählt den Ausstieg zweier Frauen aus dem ultra-orthodoxen Judentum. Mit der Entscheidung, das streng religiöse Leben hinter sich zu lassen, verlieren sie alles, auch ihre Kinder.

Katharina Woll

markus@augohr.de

23:30 min | Dokumentation 2017

D/DK

Die Grenze ist kein Weg, sondern eine virtuelle Linie. In diesem Fall unauffällig, ohne Mauern und Zäune, doch sie durchschneidet die Landschaft, gibt dem Staat seine äußere Form, trennt Inland vom Ausland.

Karsten Wiesel

k.wiesel@hamburg.de

12:00 min | Dokumentation 2017

Sonderprogramm

Region oder Grenze

Samstag, 18.11.2017 | 13:30 Uhr

Wir sind besonders stolz auf dieses Programm, denn die fünf Filme sind entstanden durch unsere Einladung an Filmemacher, sich mit der besonderen Situation der Nachbarschaft von Deutschen und Dänen in der Grenzregion zu beschäftigen. Nach einer gemeinsamen Exkursion zur Grenze in Museen und Bibliotheken entstanden Ideen und ein reger Austausch untereinander. Vier Jahre sind vergangen, und nun sind sehr unterschiedliche Filme das Ergebnis dieses spannenden Prozesses, der in seinen verschiedenen Phasen unterstützt und gefördert wurde von Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Filmwerkstatt Kiel, Landesregierung, Kulturstiftung SH und Interreg. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Während des Filmfrühstücks werden wir mit einigen Verantwortlichen und anwesenden Filmemachern einfürend über das Programm sprechen (s.S.88).

Eintritt: 6,- € | ermäßigter Eintritt: 4,- €



Europe's Ark

Die Geschichte des Nydamschiffes, und mit ihr der Film, erzählt vom Werdegang eines Grenzgebiets, das heute eine Vorbildfunktion für Europa hat – und wirft darüber grundsätzliche Fragen zum Thema Krieg und Frieden und Zusammenleben auf.

Anne-Kristin Jahn
anne_jahn@yahoo.de

10:00 min | Dokumentation 2017



Mellem Grænserne

Zwischen den Grenzen. November 1918. Aufständische Matrosen proklamieren auch auf der Insel Alsens eine freie Republik. Ihr Sprecher, Obergast Bruno Topff, propagiert eine multikulturelle Region. Nach ein paar Tage beenden aber die alten Kräfte den Versuch.

Gerd Roscher
G.Roscher@t-online.de

10:00 min | Dokumentation 2017



Home for Now

Im Sønderborg Asylcenter in Dänemark wartet eine Gruppe syrischer Asylbewerber, während ihre Asylbewerbungen bearbeitet werden. „Home for Now“ zeigt Alltagsszenen des Lebens im Asylcenter.

Mette Gry Knudsen
mette@islandfilm.dk

16:30 min | Dokumentation 2015



Revue

Eine dokumentarische Bewegungsstudie über Volksfeste und Traditionen in der deutsch-dänischen Grenzregion. Die fast hypnotischen Bilder zeigen den Stolz, die Leidenschaft und die Heiterkeit. Sie enden im Erschauern über den Anblick militärischer Disziplin in der Seligkeit feiernder Dorfbewohner.

Urte Alfs
urte@filmphilosophin.de

14:00 min | Dokumentation 2016



Borderline

Lene Markusen untersucht in ihrem Video „Borderline“ das Verhältnis von performativen Körpern und territorialen Grenzen anhand historischer dänischer Propagandafilme und eigenen aktuellen Beobachtungen an der deutsch-dänischen Grenze.

Lene Markusen
lene.markusen@hfbk-hamburg.de

05:06 min | Dokumentation 2016



D/DK

Die Grenze ist kein Weg, sondern eine virtuelle Linie. In diesem Fall unauffällig, ohne Mauern und Zäune, doch sie durchschneidet die Landschaft, gibt dem Staat seine äußere Form, trennt Inland vom Ausland.

Karsten Wiesel
k.wiesel@hamburg.de

12:00 min | Dokumentation 2017

Exkursion für Filmschaffende

Phänomena

Freitag, 17.11.2017 | 13:30 Uhr

Seit 1995 gibt es in Flensburg mit der Phänomena einen Ort, an dem Neugier geweckt, mit Wahrnehmungen gespielt, Erfahrungen gemacht und so ganz ohne Erklären ganz viel erlebend gelernt wird. Die Kurzfilme, die wir auf unserem Festival so lieben, funktionieren ähnlich. Sie erklären nicht, sie deuten an, werfen Fragen auf und regen uns an, über die Antworten zu spekulieren und zu diskutieren und uns darüber die Welt zu erklären – oder zumindest zu deuten versuchen.

Wir möchten unsere Gäste in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Erlebnis in das Science-Center Phänomena einladen.

Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung bitte unter info@flensburger-kurzfilmtage.de



Phänomenta

Laterna Magica

Sonntag, 19.11.2017 | 11:30 Uhr

1895 gilt als Beginn der Filmgeschichte, weil es in diesem Jahr die erste öffentliche Präsentation der neuartigen Apparatur der Brüder Lumière gab. Doch auch weit vor diesem Datum verzauberten bewegte und projizierte Bilder schon ein großes Publikum. Die sogenannte Vorgeschichte des Kinos ist reich an Wunderkisten und Gerätschaften. Die bedeutendste darunter ist die Laterna Magica. Wir freuen uns, dass wir zusammen mit der Phänomenta und der Europa-Universität in ein anderes Zeitalter reisen können. Lichte Höhen, gefährliche Abenteuer, freundliche Menschen, unheimliche Wesen, märchenhafte Figuren, dunkle Gestalten, Zirkusstimmung pur. Jörg Klinker und Birthe Kleiter entführen die Zuschauer in die Bilderwelten des 19. Jahrhunderts und präsentieren bewegte Bilder und Geschichten aus einer Zeit, in der es noch kein Fernsehen gab. Im Mittelalter erfunden, lange geheim gehalten: Hier wird das Geheimnis der magischen Laterne gelüftet.

Eintritt: 3,- €



 Europa-Universität
Flensburg

 PHÄNOMENTA
Science-Center
Schleswig-Holstein

Filmgespräch

Freitag, 17.11.2017 | 18:00 Uhr

Im Filmgespräch geht es diesmal um die Filme aus dem Programm „Geteilte Welt“. Es war auffällig während der Sichtung zu sehen, wie viele Filmemacher sich mit Flucht und deren Ursachen und Folgen auseinandersetzen. Darunter viele ungewöhnliche Einblicke, die verdeutlichen, dass zu dem Thema noch längst nicht alles gesagt ist. Die Perspektivenvielfalt ist unendlich. Einer der Bezüge, den wir hervorheben möchten, ist die Verknüpfung zwischen Kolonialgeschichte und der bis heute existierenden Ungleichheit auf der Welt. Auch weil in Flensburg anlässlich des 100 Jahre zurückliegenden Verkaufs der Dänischen Überseekolonie gerade viel darüber gesprochen wird. Was können Filme leisten, um das Wissen über die Zusammenhänge von kolonialer Vergangenheit und globaler Gegenwart zu vertiefen, stereotype Denk- und Wahrnehmungsmuster zu hinterfragen, Bewusstsein zu schaffen und Haltungen zu finden?



Eingeladen zum Gespräch sind:

Elisabeth Bohde, Autorin und Regisseurin von der Theaterwerkstatt
Pilkentafel

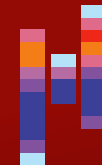
Janntje Böhlke-Itzen, verantwortlich für die Auslandsbeziehungen
der Hochschule Flensburg,

Prof. Dr. Margot Brink, Romanistin von der Europa-Universität

Susanne Grigull, Leiterin des Schifffahrtsmuseums



Europa-Universität
Flensburg



Hochschule
Flensburg
Ganz nah und
weit voraus

Filmfrühstück

Samstag, 18.11.2017 | 11:00 Uhr

Die Filmwerkstatt Kiel der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt alle Freunde der Filmkultur zu einem Frühstück ein. Das ist nicht nur lecker und eine gute Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen. In diesem Jahr dürfen wir die Präsentation von fünf Filmen ankündigen, die aus dem Projekt der Flensburger Kurzfilmtage „Region oder Grenze“ hervorgegangen sind und direkt im Anschluss im Kino zu sehen sein werden. Die Idee entstand vor vier Jahren anlässlich des Jubiläums der Schlacht um die Düppeler Schanzen. Und noch stärker als damals sind wir heute überzeugt, dass unsere Grenze eine gute Sache ist. Sie sieht gut aus, kostet im Vergleich zu anderen Grenzen nicht viel und sie bietet jede Menge Gesprächsstoff und tolle Geschichten. Daher hoffen wir sehr, dass wir nicht den Abschluss eines tollen Filmprojektes, sondern den Startschuss für viele weitere feiern können.

Filminfos siehe S. 78

Anmeldung erforderlich unter:

filmfruehstueck@flensburger-kurzfilmtage.de



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

FILMWERKSTATT KIEL



Party

Kaffeehaus le Club

Freitag, 17.11.2017 | ab 22:00 Uhr

In diesem Jahr präsentiert Stereotyp Niels im Rahmen der 17. Flensburger Kurzfilmtage im Kaffeehaus Soundtracks aus den unterschiedlichsten Filmen, bei denen kaum jemand die Beine stillhalten möchte.

Inspektor Clouseau trifft auf Tyler Durden; Jeffrey Lebowski sitzt im Batmobile; Barbarella, Stefan Derrick und Rocky Balboa sind die 3 Engel für Charlie; Captain Future und Chewbacca begegnen den Men in Black; Vincent Vega wundert sich über Bud Spencer und Terence Hill; James Bond swingt vom car wash in die soul kitchen.

In Zusammenarbeit mit dem Kaffeehaus werden neben der abwechslungsreichen und reichhaltigen Getränkekarte zwei weitere Getränke-Specials angeboten:

Der Cocktail „Übersee-Kick“ und Grog;

vergünstigt kosten beide gegen Abgabe der Eintrittskarte einmalig 3€, sonst 4€.

Saturday night fever am Freitag:
Thank god it's friday.



BEST OF

Zugabe:

17. FLENSBURGER KURZFILMTAGE



Sonntag, 26.11.2017 | 14.00 Uhr

5 | Stufen Kino im Deutschen Haus

Filmfestivals in Hamburg und Schleswig- Holstein

European Minority Film Festival in Husum
20. bis 22. November 2017

Jugend-Film-Fest Schleswig-Holstein, Scheersberg
24. bis 26. November 2017

Filmfest Schleswig-Holstein in Kiel
20. bis 21. April 2018

Rolle Vorwärts – Kurzfilme für Kinder
Das Schulprogramm der Flensburger Kurzfilmtage
29. Mai bis 1. Juni 2018

Internationales Kurzfilmfestival Hamburg
5. bis 11. Juni 2018

Kunstgriffrolle Heide
August/September 2018

Internationales Filmfest Odense (OFF)
27. August bis 2. September 2018

**Internationales Naturfilmfestival Green Screen,
Eckernförde**
12. bis 16. September 2018

Husumer Filmtage
27. September bis 3. Oktober 2018

International Ocean Filmfestival Kiel – Cinemare
24. bis 28. Oktober 2018

58. Nordische Filmtage Lübeck
30. Oktober bis 04. November 2018

18. Flensburger Kurzfilmtage
14. bis 18. November 2018

Werden Sie Mitglied



Ihre Fördermitgliedschaft

Unterstützen Sie die Flensburger Kurzfilmtage und helfen Sie mit, unsere vielfältigen filmkulturellen Angebote zu sichern und auszubauen.

Als Fördermitglied wird Ihnen das Programmheft der Kurzfilmtage vorab zugesandt, Sie erhalten aktuelle Informationen über alle Veranstaltungen des Vereins sowie eine Einladung zur feierlichen Eröffnung der Kurzfilmtage.

Institutionen oder Firmen, die uns fördern, werden auf unserer Homepage als Partner genannt und in den Programmheften erwähnt. Weitere Sponsoren- und Mitgliedspakete stellen wir Ihnen gern auf Anfrage vor.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt

25,- EUR für Erwachsene

12,- EUR für Schüler und Studenten

50,- EUR für Institutionen und Vereine

Kontakt:

foerderer@flensburger-kurzfilmtage.de oder sprechen Sie uns an

Partner

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Freunden



FLENSBURGER
BRAUEREI



BRAASCH
WEIN- & RUMHAUS



ComLine
Video Distribution

FILMPRODUKTION
FORWARD

Flensburg
Journal



PHÄNOMENA
Science-Center
Schleswig-Holstein



Druckerei
Nielsen



le kiosque.
www.einewelteweiss.de

Blumen Fischer
Kulturfokus
Kulturregion stenderjülland-schleswig

Impressum

Veranstalter

Flensburger Kurzfilmtage e.V.
www.flensburger-kurzfilmtage.de
info@flensburger-kurzfilmtage.de

Hochschule Flensburg

www.hs-flensburg.de

Europa-Universität Flensburg

ww.uni-flensburg.de

Veranstaltungsort

Kino 51 Stufen im Deutschen Haus Flensburg
Friedrich Ebert Str. 7, 24937 Flensburg
www.51stufen.de

Programmauswahl Wettbewerb:

Anton Bohde, Jule Larissa Engelke, Heike Scheuermann,
Karsten Wiesel

Programmauswahl tricky:

Jim Lacy, Karsten Wiesel

Programmauswahl Regionalprogramm:

Lennart Büttner, Karsten Wiesel

Programmauswahl Rolle Vorwärts:

Uli Tondorf, Schulkinder (Besucher des Schulprogramms
der Rolle Vorwärts 2017)

Programmverantwortung:

Karsten Wiesel
Uli Tondorf (Rolle Vorwärts)

Redaktion (Katalog):

Maja Petersen, Karsten Wiesel, Dorothee Marx

Layout & Satz (Katalog, Plakate + Banner):

Philip Drenckhahn

Druck:

Druckerei Nielsen

Filme

	Drops	52, 63	Nicole's Cage	49
	Eimer & Kelle	23, 74	Nuestro Mar	32
#selfie	Eine Handvoll Pfifferlinge	70	On, Off	47
69SEC	Elefant	33	Operation Bratek	24
A DAD	Emily must wait	49	Our Wonderful Nature	70
All the World's a Stage	Europe's Ark	79	Over the Top	64
Amelia & Duarte	EXIT	77	Papas Unfall	66
Any Exit	fade IN fade OUT	74	Pink cuts Pink	39, 56
Apollo 11 ½	Fiete	59	Pix	43
Bang du er død	Filip	60	Postcolonialism in 30 sqm	36, 76
Bergfieber	Freely Flows the		Protokolle	40
Big Bag	Boredom of Fiction	73	Regnbuepiger	51
Borderline	Fruit	55, 61	Revue	25, 80
Call of cuteness	Happy End	71	Rising Dragon	25
Creepy Forest	Home for now	80	Sara the Dancer	40
D/DK	How to have a romantic Date	71	Schwarze Welle	48
Das Bewerbungsgespräch	Inga	52	Sieg der Barmherzigkeit	39
Das Feuer, der deutsche Pfennig und des Kaisers	Ins Holz	31	Slurpee	56
Funkstation	Island	32	Sunday 11 a. m.	28
Das Leben ist hart	Kalmare vor der Haustür	65	Sur Place	73
Der Baumzeichner	Kop op	69	The Gap	71
Der beste Weg	Lekcja Patriotyzmu	24, 74	The Sad Monk	28
Der Kommissar und die verschwundenen Kinokarten	Liebe und Revolution	47	The Train, the Forest	31
Der Ursprung der Wale	Mayday Relay	55	Thyra	67
Die Brücke über den Fluss	Mellem Græenserne	79	Über den Dingen	27
Die Lizenz	Merry X-Mas	65	Übermensch	52
Die Überstellung	Moon over Da Nang	35	Un Etat D'Urgence	49
Divisional Articulations	Morsen	33, 76	Urban Audio Spectrum	59, 73
	Mr Madila	70	Wannabe	44
	Mütter	64	Watu Wote	36

Filmemacher

	Jannis Lenz	44	Mona Behfeld	64
	Jan Saska	71	Mónica Santos	55
Achim Kirsch	Jan Soldat	40	Moritz Boll	63
Albert Meisl	Jermaine Anyiam	64	Nathalie Álvarez Mesén	60
Alice Guimaraes	Jesper Dalgaard	52	Nora Fingscheidt	44
Alma W. Bär	Jessica Dahlke	65	Nora Grunwald	64
Angelika Herta	Jessyca R. Hauser	33, 76	Olaf Held	48
Anne-Kristin Jahn	Job, Joris & Marieke	69	Patrick Buhr	31
Antonia Meile	Joel Bock	67	Patrick Vandebroeck	71
Björn Melhus	Joost Lieuwma	71	Philip Drenckhahn	59
Brenda Lien	Josef Brandl	49	Philipp Hoy	65
Camilla Albrechtsen	Joshua Jádi	28	Philipp Lamp	67
Charles Grenier	Julia Schenk	59	Philipp Reuver	73
Christian Wittmoser	Julien Grande	70	Ramon Krug	64
Clara Winter	Jürgen Ellinghaus	35	Robert Cambrinus	75
Corina Schwingruber Ilic	Karsten Hoop	52, 63	Robert Löbel	32
Daniel Greaves	Karsten Wiesel	77, 81	Rory Waudby-Tolley	70
David M. Lorenz	Katharina Woll	77	Sarah Jungen	52, 63
Diana Frankovic	Katja Benrath	36	Simon Spitzer	33, 76
Eike Köhler	Kenny Rüdiger	73	Simon Schnellmann	57, 60
Eileen Hofer	Kreske Lütgens	64	Sophie Linnenbaum	43
Eva Becker	Kuesti Fraun	47	Suzanna Zawieja	33
Filip Jacobson	Laura Nicolas	69	Sylvie Hohlbbaum	24
Florian Schurz	Lene Markusen	81	Tatjana Grüner	67
Florian Tscharf	Lukas Vorkauf	61	Tarek Roehlinger	49
Frederic Hambalek	Matthis Ketelsen	64	Tim Ellrich	40
Gabriel Tempea	Markus Kophstahl	67	Thomas Horat	31
Gerd Roscher	Marina Schnider	59, 73	Thomas Meuel	67
Gerhard Funk	Mariola Brillowska	48	Tomer Ahed	70
Hannes Rall	Max Hattler	23	Uffe Mulvad	52
Holger Mohaupt	Max Mörtl	32	Urte Alfs	25, 80
Irina Karelima	Mette Gry Knudsen	80	Vato Sikharulidze	73
Irma Blumstock	Michael Grudsky	27	Veronika Burger	74
Jadwiga Kowalska	Miguel Ferréaz	36, 76	Zinnini Elkington	51

Mi, 15.11.

19:30 Uhr
Eröffnung
Seite 20

21:30 Uhr
Wettbewerbsblock I:
Schöner mit Musik
Seite 22

Do, 16.11.

18:00 Uhr
Wettbewerbsblock II:
Glaubensdinge
Seite 26

19:45 Uhr
Wettbewerbsblock III:
Heimatfilme
Seite 30

20:00 Uhr
Lange Filmnacht
Pilkentafel
Seite 72

21:30 Uhr
Wettbewerbsblock IV:
Geteilte Welt
Seite 34

Fr, 17.11.

13:30 Uhr
Exkursion
Phänomena
Seite 82

18:00 Uhr
Wettbewerbsblock V:
Private Krise
Seite 38

18:00 Uhr
Veranstaltung
Filmgespräche
Seite 86

19:45 Uhr
Wettbewerbsblock VI:
Modern Times
Seite 42

20:00 Uhr
Lange Filmnacht
Pilkentafel
Seite 72

21:30 Uhr
Wettbewerbsblock VII:
Innere Sicherheit
Seite 46

23:15 Uhr
Aus der Region
Seite 62

Party im
Kaffeehaus le Club

Sa, 18.11.

11:00 Uhr
Filmfrühstück
Imagine Bar
Seite 88

13:30 Uhr
Sonderprogramm
Region oder Grenze
Seite 78

16:00 Uhr
Kinderprogramm
Rolle Vorwärts I
Seite 54

18:00 Uhr
Dänischer Wettbewerb
Danske Kortfilm
Seite 50

19:45 Uhr
Sonderprogramm
Tricky
Seite 68

20:00 Uhr
Lange Filmnacht
Pilkentafel
Seite 72

21:30 Uhr
Preisverleihung
& Party

So, 19.11.

11:30 Uhr
Laterna Magica
Phänomena
Seite 84

16:00 Uhr
Kinderprogramm
Rolle Vorwärts II
Seite 58

Zugabe
So, 26.11.

14:00 Uhr
Best of
Flensburger
Kurzfilmtage 2017
Seite 92



Karten im Kino 51 Stufen oder im MODUL I, Rote Straße 17
Onlinereservierung unter www.flensburger-kurzfilmtage.de